

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 6 (1904-1905)
Heft: 8

Artikel: Alterszulagen = Augmentations de traitements pour années de service
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-239572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins

BULLETIN

DE LA

SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

Alterszulagen

Der Kantonalvorstand hat versprochen, zu Handen der Referenten über die obbligatorische Frage der Alterszulagen im Korrespondenzblatt einige Mitteilungen zu machen. Wir bringen hier nun das Material zur Kenntnis, über welches wir verfügen

I. Primarlehrer und Primarlehrerinnen

Bern-Stadt

Anfangsbesoldung für Lehrer 2200 Fr.,
für Lehrerinnen 1580 Fr.

Alterszulagen:

Nach 5 Dienstjahren 200 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
" 10 " 400 "	
" 15 " 600 "	

Biel

Anfangsbesoldung für Lehrer 1850 Fr.,
für Lehrerinnen 1450 Fr.

Nach 5 Dienstjahren 200 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
" 10 " 350 "	
" 15 " 500 "	

Burgdorf

Nach 6 Dienstjahren 100 Fr.	} für Lehrer
" 12 " 150 "	
" 18 " 200 "	

Nach 6 Dienstjahren 80 Fr.	} für Lehrerinnen
" 12 " 120 "	
" 18 " 160 "	

Ausserdem hat aber Burgdorf eine *versicherung* der Primarlehrerschaft eingeführt

Augmentations de traitements pour années de service

Le C. C. a promis de publier dans le « Bulletin » quelques renseignements à l'usage des rapporteurs chargés d'étudier cette question. Nous donnons ci-dessous les chiffres qui nous ont été communiqués.

I. Instituteurs et institutrices primaires

Berne-Ville

Instituteurs: traitement initial fr. 2200. —
Institutrices: " " " 1580. —

Augmentations par années de service:

Après 5 ans de fonct. fr. 200	} pr. les instituteurs comme pour les institutrices
" 10 " 400 "	
" 15 " 600 "	

Bienne

Instituteurs: traitement initial fr. 1850. —
Institutrices: " " " 1450. —

Augmentations périodiques:

Après 5 ans de fonct. fr. 200	} pour instituteurs et institutrices
" 10 " 350 "	
" 15 " 500 "	

Berthoud

	Instituteurs	Institutrices
Après 6 ans	fr. 100. —	fr. 80. —
" 12 "	" 150. —	" 120. —
" 18 "	" 200. —	" 160. —

La ville de Berthoud a en outre organisé une *assurance* des membres de son corps

mit einer jährlichen festen Spareinlage von 100 Fr., an welchen Betrag die Gemeinde in den ersten 10 Jahren 50 Fr., vom 10. bis 20. Dienstjahr 75 Fr. leistet; nach dem 20. Dienstjahr bezahlt die Gemeinde den vollen Betrag von 100 Fr.

Thun

Nach 5 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
» 10	200 »	
» 15	300 »	
» 20	400 »	

Langenthal

Nach 10 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
» 15	200 »	
» 20	300 »	

Die Schulkommission hat an den Gemeinderat das Gesuch gerichtet, die 1. Zulage möchte künftig nach 5 Dienstjahren, die 2. nach 10 und die 3. nach 15 Dienstjahren ausgerichtet werden.

Langnau

Nach 5 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
» 10	150 »	
» 15	200 »	

Eine Erhöhung dieser Ansätze auf 100, 200 und 300 Fr. wird angestrebt und steht in ziemlich sicherer Aussicht.

Steffisburg

Nach 5 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
» 10	200 »	
» 15	300 »	

Madretsch

Nach 6 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer u. Lehrerinnen
» 12	200 »	

Neuenstadt

Nach 3 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
» 6	200 »	
» 9	300 »	
» 12	400 »	
» 15	500 »	
» 18	600 »	

Strättligen bei Thun

Nach 5 Dienstjahren	100 Fr.	} für Lehrer u. Lehrerinnen
» 10	150 »	

enseignant primaire. Le versement sur carnet d'épargne est de fr. 100. — par année; la commune en paye la moitié pendant les 10 premières années; de la 10^e à la 20^e année, elle verse fr. 75. —; après 20 ans de fonctions, les fr. 100. — sont versés en plein par la commune.

Thoune

Instituteurs et institutrices	
Après 5 ans	fr. 100. —
» 10	» 200. —
» 15	» 300. —
» 20	» 400. —

Langenthal

Après 10 ans de fonct.	fr. 100	} pour maîtres et maitresses
» 15	» 200	
» 20	» 300	

La Commission scolaire a proposé tout récemment au Conseil communal de payer la première augmentation après 5 ans de service, la 2^e après 10 ans et le 3^e après 15 ans.

Langnau

Après 5 ans de fonct.	fr. 100	} Instituteurs et institutrices
» 10	» 150	
» 15	» 200	

On travaille, avec toutes les chances de succès, à porter ces augmentations à 100, 200 et 300 fr.

Steffisbourg

Après 5 ans de fonct.	fr. 100	} pour instituteurs et institutrices
» 10	» 200	
» 15	» 300	

Madretsch

Après 6 ans de fonct.	fr. 100	} p. instituteurs et institutrices
» 12	» 200	

Neureville

Après 3 ans de fonct.	fr. 100	} p. instituteurs et institutrices
» 6	» 200	
» 9	» 300	
» 12	» 400	
» 15	» 500	
» 18	» 600	

Strättligen près Thoune

Après 5 ans de fonct.	fr. 100	} maitres et maitresses
» 10	» 150	

II. Sekundarlehrer und Sekundarlehrerinnen

Bern-Stadt

Anfangsbesoldung 3600Fr. resp. 2200Fr.

Zulagen:

Nach 3 Dienstjahren 300 Fr.

„ 6 „ 600 „

„ 9 „ 900 „

Die Sekundarlehrerinnen jedoch erhalten nur die 2 ersten Zulagen.

Biel

Anfangsbesoldung der Lehrer am Progymnasium 3400 Fr.

Anfangsbesoldung der Lehrer an der Mädchensekundarschule 3300 Fr.

Anfangsbesoldung der Lehrerinnen an der Mädchensekundarschule 2200 Fr.

Zulagen:

Nach 4 Dienstjahren 200 Fr.	} für Lehrer und Lehrerinnen
„ 8 „ 400 „	
„ 12 „ 600 „	

Burgdorf

leistet keine fest normierten Zulagen an seine Mittellehrerschaft; doch wird nach einer gewissen Anzahl von Dienstjahren durch Beschluss der Schulkommission und von Fall zu Fall eine Zulage zuerkannt, jedoch ohne bestimmte Norm und Verpflichtung.

Thun

Hauptlehrer am Progymnasium und an der Mädchensekundarschule beziehen Zulagen

Nach 5 Dienstjahren 160 Fr.

„ 10 „ 320 „

„ 15 „ 480 „

„ 20 „ 640 „

Klassenlehrerinnen an der Mädchensekundarschule beziehen Zulagen

Nach 5 Dienstjahren 100 Fr.

„ 10 „ 200 „

„ 15 „ 300 „

„ 20 „ 400 „

Für Hilfslehrkräfte beider Anstalten reduzierte Ansätze.

II. Maîtres et maîtresses secondaires

Berne-Ville

Traitement initial fr. 3600. — et 2200. —.

Augmentations:

300 fr. après 3 ans de fonctions

600 „ „ 6 „ „

900 „ „ 9 „ „

Les institutrices ne bénéficient que des deux premières augmentations.

Bienne

Traitement initial:

des maîtres au Gymnase fr. 3400. —

„ à l'école secondaire „ 3300. —

des maîtresses „ 2200. —

Augmentations:

Après 4 ans de fonct. fr. 200	} maîtres et maîtresses
„ 8 „ „ 400	
„ 12 „ „ 600	

Berthoud

Pas d'échelle fixe. Les commissions des écoles moyennes accordent des augmentations après un certain nombre d'années, mais chaque cas est traité à part.

Thoune

Les maîtres principaux du progymnase et de l'école secondaire des filles touchent les augmentations suivantes:

fr. 160. — après 5 ans

„ 320. — „ 10 „

„ 480. — „ 15 „

„ 640. — „ 20 „

Les maîtresses de classes à l'école secondaire des filles reçoivent

fr. 100. — après 5 ans

„ 200. — „ 10 „

„ 300. — „ 15 „

„ 400. — „ 20 „

Augmentations réduites pour les maîtres auxiliaires des deux établissements.

Langenthal

Nach 10 Dienstjahren	200 Fr.
„ 15 „	400 „
„ 20 „	600 „

Langnau

Nach 5 Dienstjahren	200 Fr.
„ 10 „	300 „
„ 15 „	400 „

Steffisburg

Nach 5 Dienstjahren	200 Fr.
„ 10 „	400 „
„ 15 „	600 „

Madretsch

Nach 6 Dienstjahren	200 Fr.
„ 12 „	400 „

Neuenstadt

hat nur Auskunft gegeben über die Alterszulagen an die Primarlehrerschaft.

Münsingen

Nach 6 Dienstjahren 200 Fr.

Mehrere andere Ortschaften, wie Pruntrut, Delsberg, Interlaken, Laupen, Kleindietwil meiden, dass daselbst keine Alterszulagen ausgerichtet werden, weder an die Sekundarlehrer noch an die Primarlehrer.

Es gibt nun aber doch im Kanton Bern noch mehr Gemeinden, auch kleinere, welche ihrer Lehrerschaft Alterszulagen gewähren, und zu Händen der Referenten über die vorwüßige Frage fügen wir noch bei, dass es *absolut notwendig* ist, den Referaten oder Anträgen, welche an den Kantonalvorstand eingeschickt werden, eine durchaus zuverlässige Liste *aller Ortschaften mit Alterszulagen* (selbstverständlich unter genauer Angabe der Höhe und Zeitabschnitte) beizulegen, so dass der Generalreferent und später die ganze Lehrerschaft sich genau orientieren können über den gegenwärtigen Zustand der Dinge. Diese umfassende Orientierung ist auch eine Notwendigkeit für den Kantonalvorstand, wenn er später die bezüglichlichen Beschlüsse der Delegiertenversammlung ausführen soll.

Langenthal

200. — fr.	après 10 ans
400. — „	15 „
600. — „	20 „

Langnau

200. — fr.	après 5 ans
300. — „	10 „
400. — „	15 „

Steffisbourg

Après 5 ans	fr. 200. —
„ 10 „	400. —
„ 15 „	600. —

Madretsch

Après 6 ans	fr. 200. —
„ 12 „	400. —

Neuveville

n'a fourni des renseignements que pour le corps enseignant primaire.

Münsingen

200. — fr. après 6 ans de fonctions.

Plusieurs localités, comme Porrentruy, Delémont, Interlaken, Laupen, Kleindietwil, etc. annoncent qu'on n'y connaît les augmentations ni pour le corps enseignant secondaire ni pour les maîtres primaires.

Il y a cependant, dans notre canton, d'autres communes encore qui accordent des augmentations périodiques à leurs instituteurs. Nous désirons que les rapports et conclusions qui seront adressés au Comité central, fournissent des données absolument exactes, afin que le rapporteur général puisse, à l'appui de son travail, dresser une *liste absolument complète des localités du canton qui accordent des augmentations de traitement pour années de service*. Cette liste sera d'une grande utilité aussi au Comité central lorsqu'il sera appelé à donner suite aux décisions de l'assemblée des délégués.